Smaragdesthes subsuturalis n. sp. vom Congo.

Laete viridis, elytrorum disco testaceo-aurato, clypei margine medio leviter reflexo, medio leviter lobato, thorace crebre subtiliter punctato, elytris subtiliter striato-punctatis, pedibus viridibus. — Long. 19½—21 mill. Patria: Congo.

Var.: *Elytris humeris et apice viridibus exceptis testaceo-viridibus.* — Long. 20—22 mill. Patria: Delagoa Bay.

Heterorhina subplagiata Albers in coll.

Der *Smaragdesthes mutica* Harold am nächsten stehend, indessen sind nicht die ganzen Flügeldecken goldig gelb, sondern von der grünen Spitze zieht sich ein etwas hellerer, ähnlich gefärbter, ziemlich breiter Streifen jederseits der Naht bis zum Schildchen; der grüne Streifen tritt besonders deutlich hervor, wenn man den Käfer von oben und von der Seite ansieht. Der Vorderrand des Kopfes ist nicht gleichmäfsig gerundet, wie bei *mutica*, sondern in der Mitte leicht vorgezogen und aufgebogen; die Längserhöhung in der Mitte des Kopfschildes endet vorn mit einem schwachen Längswulst. Der Thorax, der bei allen *smaragdina* und Verwandten oben glatt ist, ist bei allen meinen Ex. (5) deutlich ziemlich weitläufig punktirt, ebenso das Schildchen an den Seiten; das Schildchen zeigt durchaus die grüne Farbe des Thorax. Die Fld. haben die oben angegebene Färbung und sind merklich kräftiger punktirt-gestreift als *mutica*, wo die Punktstreifen neben der Naht und namentlich neben dem Aufsenrande fast verloschen sind, während hier die Punktstreifen neben der Naht noch ganz deutlich hervortreten; die grüne Färbung reicht jederseits bis zum 2. Streifen neben der Naht und verbreitert sich etwa auf dem letzten Viertheil allmählig nach aufsen. Das Pygidium ist ziemlich weitläufig längsgerunzelt. Unterseite und Beine tief grün.

Fünf übereinstimmende Stücke vom Congo in meiner Sammlung; mit diesen stimmt ein Stück von der Delagoa-Bay vollständig überein; ein anderes, von ebendaher, ist merklich gröfser und die Naht nicht grünlich gefärbt; ich erhielt es von Herrn Senator Albers als *subplagiata* in litt. Es unterscheidet sich von der *smaragdina* meiner Sammlung durch schwächer vorgezogenen Clypeus und viel schwächeren Längswulst auf dem Kopfschilde, welcher nach vorn nicht hornartig vorgezogen, sondern einfach abgeschnitten ist.

Herr Bergé hat in seiner Enumération des Cétonides etc., Brüssel 1883, meine Gattung *Smaragdesthes* (Entomol. Monatsblätter,

Febr. 1880, p. 122) aufzuführen vergessen, wohl aber die Gattung *Isandula* Thomson (Naturaliste II, October 1880, p. 294) citirt, welche mit derselben identisch ist.

Von Thomson's wenigen Merkmalen ist richtig: *corpus angustatum*; der *clypeus antice medio tuberculatus* fehlt bei *Het. mutica* Harold.

Dr. G. Kraatz.

Phyllopertha humeralis n. sp. aus Kleinasien.

Oblonga, fere glabra, nigra, antennarum basi, capite ante oculos, thorace toto, elytrorum macula oblonga humerali apiceque pedibusque femorum basi excepta rufo-testaceis. — Long. 7—8 mill.

Merklich gröfser als *Phyllop. frontalis* Weise (Ins. Deutschlands VI), der schwarze Fleck auf den Fld. gröfser, bis an die Naht und fast an den Aufsenrand reichend, die Beine lebhaft röthlich gelb, die vorderen an der Basis, die hinteren bis über die Mitte schwärzlich. Die Fühler sehr schlank, die 4 ersten Glieder röthlich gelb, das 4. an der Spitze gebräunt. Der Kopf ganz ähnlich gezeichnet wie bei *frontalis*, d. h. hinter den gelblichen Fühlerbuckeln und dem Quereindruck schwarz, glänzend. Das Halsschild quer, rothgelb, mit deutlich stumpfwinkligen Hinterecken, der Hinterrand nach dem Seitenrande zu etwas vorgezogen. Schildchen schwarz. Die Fld. sind von der gewöhnlichen Form, fein punktulirt, ein schlanker (fast doppelt so lang als breiter), mit geradem Innenrande und die Spitze desselben gelb, die Naht ganz schwarz, nur der äufserste Aufsenrand gelb. Die Unterseite schwarz. Die Vorderbeine vorn ganz gelb. Die Schenkel hinten bis fast zur Mitte schwarz; die Mittelschenkel bis zur Mitte schwarz, die Hinterschenkel bis über die Mitte schwärzlich, die Hüften braun oder gelblich.

Ein muthmafslich weibliches Ex. in der Sammlung des Herrn v. Heyden von Herrn Krieghoff aus Kleinasien eingesendet.

Die gröfste Art der Gattung, an der Färbung der Beine leicht kenntlich.

Dr. G. Kraatz.